

CRV AKTUELL



INDEX GESUNDHEIT – MEHR ALS EINE ZAHL

CRV ist bekannt für Holstein-Kühe, die eine hohe Lebensleistung realisieren. Nicht von ungefähr erzielen niederländische Herdbuchkühe im Schnitt eine Abgangsleistung von über 30.000 kg – das ist weltweit Spitze. Zwei Dinge sind zum Erbringen solcher Leistungen besonders wichtig: eine hohe Produktionsbereitschaft und eine tadellose Gesundheit. Beides ist züchterisch beeinflussbar.

Seit Dezember 2013 weist CRV für alle Holsteinbullen zwei einzigartige Merkmale aus: „Effizienz“ dient der Realisierung höherer Lebensleistungen aus einer bestimmten Menge Futter. Der Index „Gesundheit“ steht für unkomplizierte, fitte, leicht zu managende Tiere und setzt sich aus vielen Zuchtwerten zusammen. Töchterfruchtbarkeit nimmt hier einen hohen Stellenwert ein. Hinzu kommen Zuchtwerte, die es ausschließlich bei CRV gibt. So zum Beispiel der Zuchtwert für Ketose, welcher auf Daten basiert, die CRV seit 2011 im Rahmen der Milchleistungsprüfung erfasst. Hier wird das Fett-Eiweiß-Verhältnis der Milch untersucht sowie die Ketonkörper gezählt, die ein Indikator für Ketose sind. Diese gewonnenen Daten werden anschließend mit den Abstammungsinformationen der Kühe verknüpft. Weiteres Unikat ist der Zuchtwert für

Klauengesundheit. Die Daten hierfür liefern niederländische Klauenpfleger über Digiklauw. Der Wert setzt sich zusammen aus den Einzelzuchtwerten der sechs wichtigsten Klauenkrankheiten, Mortellaro, Klauenfäule, Tylo/Limax, Sohlenbluten, Sohlengeschwür und Weiße-Linie-Defekt. Bei den töchtergeprüften Bullen sind auch alle Zuchtwerte einzeln verfügbar. Ein weiterer Bestandteil von „Gesundheit“ ist der Kalbe-Index, welcher neben dem Geburtsverlauf auch die Lebensfähigkeit der Kälber berücksichtigt sowie das Abkalbeverhalten der Töchter und die Lebensfähigkeit deren Kälber. Zu guter Letzt kommt noch die Eutergesundheit hinzu, welche sich aus den Zuchtwerten für Zellzahl, klinische Mastitis und subklinische Mastitis zusammensetzt – auch das ist einzigartig!

Wie Sie erkennen, gibt es auch im Bereich Zucht Innovationen zu verzeichnen. Nutzen Sie diese!

Der Gesundheitsblock aus dem CRV-Bullenkatalog.

EFFIZIENZMERKMALE

Effizienz +4%	Futteraufn. +0,85	LD +556	RZM 115
Milch kg +406	Fett % -0,08	Eiweiß % +0,17	Fett kg +9
	Eiweiß kg +30		

GESUNDHEITSMERKMALE

Gesundheit +10%	Ketose 104	Klaueng. 111	KV 103	Zellzahl 110
---------------------------	----------------------	------------------------	------------------	------------------------

WEITERE MERKMALE

NVI +245	MBK 96	Temp 103	RZE 117	RZG 130
--------------------	------------------	--------------------	-------------------	-------------------



Vier 100.000-kg-Kühe vom Betrieb Jac de Haan, Beerta (Niederlande)

CRV auf dem Erntedankfest in Altmittweida

Am 19. und 20. September fand auf dem Festgelände am Ritterhof in Altmittweida das traditionelle Erntedankfest statt. Einer der Höhepunkte war der sachsenoffene Jungzüchterwettbewerb am Sonntag, der zahlreiche Besucher anlockte. Thema Nummer 1 auf dem CRV-Messestand waren die Merkmale Effizienz und Gesundheit. Gerade bei einem niedrigen Milchpreis ist es wichtig, dass die Tiere die vorhandenen Ressourcen zu einem hohen Teil in Leistung umsetzen und dabei

gesund bleiben. Passend zum Thema Effizienz und Gesundheit wurden Apfel-Schneider verteilt und direkt vor Ort getestet. Dann gab es noch die Verlosung. Daran teilnehmen konnte jeder, der drei Fragen richtig beantworten konnte. Täglich um 17.30 Uhr wurde es dann noch einmal voll am CRV-Stand, denn dann wurden die Gewinner gezogen.

Herdenmanager Gerald Woith von der Agrarproduktion Reuth Sammer & Co KG.



And the winners are...

200 € SPERMAGUTSCHEIN

Agrargenossenschaft Hainichen Bockendorf, Herr Andreas Bamberg
Landwirtschaftsbetrieb Kerstin Döhler, Herr Tobias Döhler

60 € SPERMAGUTSCHEIN

Agrargenossenschaft Königswalde, Herr Reinhard Heß
Agrarproduktion Reuth Sammer & Co KG, Herr Gerald Woith

25 € SPERMAGUTSCHEIN

Landwirtschaftsbetrieb Johannes Arnold, Herr Johannes Arnold
Agrargenossenschaft Eibau, Herr Robert Otto

Rückblick: MeLa 2015

Die jährlich stattfindende MeLa öffnete dieses Mal vom 10.–13. September ihre Tore. Neben der Genetik, die effiziente und gesunde Tiere verspricht, standen der Fruchtbarkeitsservice FertiPlan und der Besamungsservice im Fokus. „Um die Fruchtbarkeit der eigenen Herde auf hohem Niveau zu halten, benötigt man die entsprechende Zeit und das Know-

how. Qualifizierte Mitarbeiter zu finden, ist allerdings schwierig. Und alles alleine zu meistern haut zeitlich oftmals nicht hin. Hier kommen wir ins Spiel“, erklärt Frank Meyer, CRV-Berater in Mecklenburg-Vorpommern. Um die Kunden fachlich entsprechend zu beraten, waren am Messestand auch Tierzuchttechnikerin Annemarie Streck sowie Tierarzt und

Fruchtbarkeitsspezialist John Schmidt-Hebbel vertreten. Ein reger Austausch über die gesammelten Erfahrungen mit den CRV-Dienstleistungen fand aber auch unter den Kunden statt. Und wer das Besamen selbst einmal versuchen wollte, durfte das – auch ohne einer offiziellen Besamungserlaubnis – an der Phantomkuh Breed'n Betsy tun.



Volkmar Schleider: Mit SireMatch geht es leichter!

„Wer sein Zuchtziel konsequent verfolgen und gleichzeitig keinerlei Einbußen durch Inzucht und Gendefekte hinnehmen möchte, braucht jede Menge Wissen und viel Zeit. Oder ein gutes Anpaarungsprogramm“, so CRV-Berater Volkmar Schleider. Viele seiner Kunden setzen seit Jahren auf SireMatch. Dabei geben sie keineswegs bei der Zucht das Zepter aus der Hand. Der Landwirt bestimmt sein Zuchtziel, und sei es noch so individuell: Langlebigkeit, Inhaltsstoffe, Exterieur, Kreuzungszucht... – mit SireMatch kein Problem! Auch die Bullen, mit denen gezüchtet werden soll, gibt der Landwirt vor. SireMatch kennt dabei CRV-fremde Bullen genauso gut wie die eigenen. Einer von Volkmar Schleiders langjährigen SireMatch-Kunden ist Christian Kalbhenn von der Haßlau GbR in Döbeln (Sachsen),

CRV-Berater Volkmar Schleider beim Einstufen der Kühe. (Hier nicht im Stall der Haßlau GbR.) Die gewonnenen Daten fließen mit in die Anpaarungsberechnung von SireMatch ein, genauso wie Abstammungs- und Leistungsdaten der Tiere.

der sein Zuchtziel wie folgt beschreibt: „Wir arbeiten mit AMS, daher brauchen wir robotertaugliche Kühe. Sie sollen viel Milch geben ohne die Inhaltsstoffe zu vernachlässigen. Mit SireMatch wird dieses komplexe Zuchtziel wunderbar umgesetzt.“

Mit welchem Vererber eine Kuh letztendlich belegt werden soll, findet der Herdenmanager im Stallbüro auf den ausgedruckten Anpaarungslisten. Alternativ kann er dafür auch die kostenlose SireMatch-App nutzen, mit der er jederzeit und überall die Anpaarungsempfehlungen einsehen kann.



CRV-Genetik in den USA

„Better Cows, Better Life“ – Seit 2009 gilt dieser Slogan auch in den USA.



Die CRV-Tochter in den Vereinigten Staaten wurde erst 2009 gegründet. Sechs Jahre später, genauer gesagt vom 27. September bis zum 3. Oktober, reisten knapp 40 CRV-Mitarbeiter und Distributoren aus 14 Ländern in die USA, um sich vor Ort ein Bild über die nordamerikanische Milchviehhaltung zu machen. An den ersten beiden Tagen wurden fünf Milchviehbetriebe im Staat New York besichtigt, die zwischen 700 und 1.600 Kühe plus Nachzucht hielten. Auffällig war der hohe Kuhkomfort, vor allem hinsicht-

lich Liegeboxen und Frischluftzufuhr. Als Zuchtziel wurde häufig die Verbesserung der Fruchtbarkeit und die Erhöhung der Milchinhaltstoffe sowie der Lebensdauer genannt. Außerdem sollten die Tiere mittelrahmig sein. In den Herden standen zahlreiche Töchter von Paramount, Kylian, Kian, Yank, Hunter und G-Force, die hervorragend in den großen Anlagen zurechtkamen. Aktuell werden verstärkt die Vererber Danno, Chevrolet, Rocky, Nilson, Debutant, Monrovia, Riverboy und Bobby eingesetzt. Auf die Schwierigkeiten in der Landwirt-

schaft angesprochen nannten die amerikanischen Milchviehhalter knappe Flächen sowie ein zunehmender gesellschaftlicher Druck hinsichtlich Tierwohl – also für uns durchaus keine fremden Probleme. Weitere Programmpunkte waren der Besuch der Agrarmesse World Dairy Expo in Madison im Staat Wisconsin und die Besichtigung zweier Betriebe, die die Drei-Rassen-Kreuzung ProCROSS praktizieren. Als Gründe für die Kreuzungszucht nannten die Herdenmanager eine dadurch erzielte höhere Fruchtbarkeit, niedrigere Zellzahlen und höhere Milchinhaltstoffe.



Bei den besichtigten Betrieben fiel der außerordentlich gute Kuhkomfort auf.

CRV-App mit Futteraufnahme und Ketose

Haben Sie schon die CRV-App auf Ihrem Smartphone?
 Neben Neuigkeiten aus der Branche informiert Sie diese über sämtliche CRV-Bullen. Mithilfe der Filterfunktion lassen Sie sich nur die Werte anzeigen, die Sie wirklich interessieren. Seit September gehören hierzu auch die neuen Zuchtwerte Ketose und Futteraufnahme, die exklusiv von CRV ausgewiesen werden und die Bestandteile der Merkmale Effizienz und Gesundheit sind.
 Sie wünschen eine Beratung? Kein Problem! Über die App kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Berater per Knopfdruck.
 Die App kann kostenlos im App-Store und im Google-Play-Store heruntergeladen werden.



FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Im Pansen gärt's



Alle Wiederkäuer, dazu gehören auch Rinder, besitzen mehrere Mägen. Der Pansen ist der größte Magen. Er ist ein einfaches Hohlorgan und funktioniert wie eine Gärkammer. Besonders die Zellulose muss erst aufgeschlossen werden, bevor sie weiter verwertet werden kann. Diese Arbeit übernehmen hier winzig kleine Lebewesen (Mikroorganismen). Millionen von Bakterien und andere Pilze tummeln sich im Pansen und sorgen für richtige Futterverwertung. Diese fleißigen Mikroorganismen bezeichnet man als Pansenflora. Der Pansen funktioniert also wie ein richtiges Ökosystem. Auf der Weide fressen Rinder hauptsächlich Gras und damit Zellulose (Rohfaser). Ist die Rohfasergabe zu gering, übersäuert der Pansen. Das kann passieren, wenn der Landwirt zu viel Kraftfutter und stärkereiche Maisilage füttert. Bestimmte Substanzen, wie Pflanzenextrakte und Probiotika werden zugefüttert und regulieren den Säurehaushalt im Pansen. Lebendhefen sind solche

Extrakte. Sie fördern im Pansen die Bakterienarten, die Milchsäure verbrauchen. Der pH-Wert im Pansen wird damit auf "biologische" Weise stabilisiert.

Probiotika: ist eine Zusammensetzung aus Mikroorganismen. Meist wird es über das Futter aufgenommen und fördert die Gesundheit. Die bekanntesten Probiotika sind Milchsäurebakterien und Hefen.

Goldener Oktober



Der 10. Monat des Jahres wird im Volksmund als goldener Oktober benannt. Er bringt die letzten Sonnentage. Golden sind die Farben im Herbst. Die Bezeichnung bezieht sich auf die Blätterfärbung der Laubbäume. Insbesondere beim Sonnenauf- oder -untergang, lässt sich ein goldener Farbton erkennen. Das Gold bezieht sich vor allem auch auf die Herbstlandschaft mit farbigen Blättern und strahlender Sonne. Das empfinden viele Menschen als schön. Gelb ist auch die Farbe der Reife. Die letzten Ernten im Garten und Feld werden eingebracht. Im Oktober reifen die letzten Feldfrüchte, Kartoffeln und Rüben werden geerntet. Auf den gelben Stopfeldern fliegen die Drachen, die Segler der Lüfte. Erntedank ist angesagt, Dank für die Ernte und das tägliche Brot.

agrarkIDS

Die Zeitschrift für Landwirte von morgen

Monatlich Neu!

www.agrarkids.de • 0341 3505910

...schau rein!



...sieh hin!